



Seit Jahren ans Bett gefesselt: Frankfurter Musikerin schreibt Song über ihre Krankheit

06.08.2026, 22:09 Uhr

Von: Petra Zeichner

 Uns auf Google folgen



Die Musik gebe ihr ein „spirituelles Glück“, sagt Gina Livingston. © Christoph Boeckheler

Gina Livingston leidet an ME/CFS und kann kaum noch ihr Pflegebett verlassen. Trotzdem nahm sie einen Song auf – über genau dieses Bett.

Ein großes Poster an der Wand hinter der Wohnungstür: Gina Livingston, wie sie sich lachend mit der Hand durch die Haare fährt. „Signature to the world“ steht daneben. Es ist das Cover der CD, die sie 1997 auf den Markt brachte. Insgesamt drei sind es bis heute. Die 62-Jährige ist Profi-Musikerin und seit 2008 an Myalgischer Enzephalomyelitis / Chronischem Fatigue Syndrom (ME/CFS) erkrankt. Seit 19 Jahren macht sie nicht mehr selbst Musik, die Krankheit drückt sie so schwer nieder, dass sie mittlerweile die meiste Zeit in ihrem Pflegebett liegt.

Doch im Oktober 2025 hat sich etwas geändert. Da war sie von einem erfolglosen Krankenhausaufenthalt zurück. Zu Hause in Bockenheim blieb ihr wie zuvor ihr Pflegebett. Da kam der Satz zu ihr: „I’m back in my bed.“ Sie schnappte sich die Gitarre und legte los. „Bei mir ist immer erst die Melodie“, sagt sie beim Besuch der Frankfurter Rundschau am vergangenen Dienstag.

Gina Livingston leidet an ME/CFS – jetzt nahm sie einen Song auf

Dann kommt der Text: „My bed is my best friend. My bed is my worst enemy. Can you see my pain? Can you hear my cries? I’ll never give up until I’m set free!“ (Mein Bett ist mein bester Freund. Mein Bett ist mein schlimmster Feind. Kannst du meinen Schmerz sehen? Kannst du meine Schreie hören? Ich werde niemals aufgeben, bis ich befreit bin!). So lautet die erste Strophe des Soul-Blues-Songs „My bed“.

An dieser Stelle wird online ein interaktiver oder fremder Inhalt eingeblendet. Geben Sie die URL im Browser ein oder scannen Sie den QR-Code auf der ersten Seite.

Aktionen

Anlässlich des internationalen Severe ME/CFS Day, der am Samstag, 8. August, ist, gibt es bundesweit Veranstaltungen der Initiative „#LiegendDemo“. Manche finden schon am Freitag, 7. August, statt (etwa in Berlin und Regensburg), andere am Gedenktag selbst (zum Beispiel Hamburg, Oldenburg oder Kaiserslautern).

In Frankfurt ist ein Infostand mit Mahnwache noch in Planung. Zeit und Ort werden kurzfristig auf der Website <https://liengenddemo.de> bekannt gegeben.

Das Lied „My bed“ von Gina Livingston kann auf der Website der Lost Voices Stiftung (<https://lost-voices-stiftung.org>) angehört werden. Dort gibt es auch einen Link, um für das Lied zu spenden. pz

Die Sängerin nimmt ihn im Frankfurter Tonstudio „Art of June“ von Heinz Hess auf, mit dem sie schon früher zusammenarbeitete. Im Mai wird „My bed“ veröffentlicht. Seitdem wurde er bei verschiedenen Aktionen der bundesweiten Initiative #Liegenddemo gespielt. Hier organisieren Betroffene Mahnwachen, Infostände und „LiegendDemos“, um auf die Krankheit ME/CFS aufmerksam zu machen.

An dieser Stelle wird online ein interaktiver oder fremderInhalt eingeblendet. Geben Sie die URL im Browser ein oder scannen Sie den QR-Code auf der ersten Seite.

Krankheit längst nicht bei allen Ärztinnen und Ärzten bekannt

Schmerzen im ganzen Körper, Schlaf- und Konzentrationsstörungen, Lichtempfindlichkeit und diese unglaubliche Erschöpfung. Nicht einfach nur müde sein, sondern bei der kleinsten Anstrengung aus der Puste kommen. „Das ist wie Grippe hoch zehn, und zwar immer“, sagt Livingston.